

Vereinsordnung für Gemeinschaftsstunden und **Vereinbarungen über gesonderte Tätigkeiten**

1. **Jedes Mitglied ist nach Punkt 3.1 der Gartenordnung und nach der gültigen Satzung des Vereins gemäß §6 (2) in jedem Geschäftsjahr zu persönlich zu erbringenden Gemeinschaftsleistungen verpflichtet, die für das Vereinsleben und für den Erhalt und die Verschönerung der Kleingartenanlage notwendig sind.**
2. **Die Mitgliederversammlung beschließt:**
 - a. **Die Anzahl der Pflichtstunden, separat für jede einzelne Anlage**
 - Anlage 1: 12 Stunden**
 - Anlage 2: 8 Stunden**
 - Anlage 3: 9 Stunden**
 - Anlage 4: 4 Stunden**
 - b. **Die Höhe des Ersatzbetrages für nichtgeleistete Stunden, derzeit 20,00 €**
3. **Die Pflichtstunden gelten für Mitglieder des Vereins mit einem gültigen Pachtvertrag. Andere Mitglieder des Vereins können in Vertretung des Pächters die Pflichtstunden ableisten.**
4. **Sonstige Mitglieder (ohne Parzellen) haben das Recht Gemeinschaftsleistungen zu erbringen zum Wohle des Vereins.**
5. **Angehörige von den Mitgliedern, die keine Vereinsmitglieder sind, können auf eigene Gefahr an den Gemeinschaftsleistungen teilnehmen. Es besteht allerdings kein Unfallversicherungsschutz durch den Verein. Es besteht lediglich Schutz über die Veranstalter-Haftpflichtversicherung des Vereins.**
6. **Der Vorstand beschließt gemäß der gültigen Satzung des Vereins gemäß §8(4) die Art, den Umfang der Arbeitseinsätze und die Termine der Pflichtstunden.**
7. **Die Veröffentlichung der Termine für die Ableistung der Pflichtstunden wird mindesten 4 Wochen vor dem ersten Pflichttermin durch den Vorstand, per Aushang und durch Veröffentlichung auf der Vereinswebsite, bekannt gegeben.**
8. **Die Pflichttermine sind für die jeweiligen Pächter der Parzellen einzuhalten und können nur in Absprache mit dem Gartenwart der Anlage verlegt werden.**
9. **Pflichtstunden für Neupächter werden fällig, wenn die Termine einhaltbar sind. (Einhaltbarkeit ist gewährleistet, wenn min. 4 Wochen nach der Übernahme der Parzelle die Pflichttermine fällig sind)**

10. **Eine Befreiung von Pflichtstunden ist lt. Satzung nicht vorgesehen, hier kann aufgrund von Rekultivierungen, persönliche Härten oder durch gesonderte Vereinbarungen Ausnahmen durch den Vorstand erteilt werden. Diese Ausnahmen sind schriftlich festzuhalten.**
11. **Vorstandsmitglieder und für den Vorstand beauftragte Mitglieder mit Funktionen sind, aufgrund der pauschalen Abgeltung der jeweiligen Vereinbarungen, für die Dauer der Funktion von den Pflichtterminen befreit. (bspw.: Vorstand, Gartenwarte, Kassenprüfer etc.)**
12. **Vereinbarungen (Vereinbarungen einer Tätigkeit für den Verein) sind von der Termingebundenheit der Pflichtstunden befreit, das Mitglied kann seine Leistungen frei wählen, diese Vereinbarungen sind aber einzuhalten. (Pflegeverträge)**
13. **Der Abschluss einer Vereinbarung gilt nur für Flächen, die vom Verein bewirtschaftet werden oder die besonderen Tätigkeiten für den Verein erfordern.**
14. **Vereinbarungen sind mit dem Vorstand abzusprechen und schriftlich zu dokumentieren. Gesonderte Vereinbarungen können sein: Tätigkeiten als Gartenwarte, Pflege eines freien Gartens, Bewirtschaftung des Vereinshauses usw.**
15. **Mitglieder, die eine Vereinbarung für die Pflege eines freien Gartens haben, dürfen nur in Absprache mit dem Vorstand im Garten die Arbeiten verrichten. Diese Arbeiten werden vom Gartenwart dokumentiert.**
16. **Verantwortlichkeiten für Aufzeichnung der Stunden:**
 - a. **zu allgemeinen Pflichtterminen: Gartenwarte**
 - b. **zu Vereinbarungen: Gartenwarte in Absprache mit Vorstand**
 - c. **zu Sommerfest/Sonstige Ereignisse: Gartenwarte in Absprache mit Vorstand**
 - d. **zu Vereinshaus: Vorstand**

Kevin Young
1. Vorsitzender
KGV Grüner Grund 1970 e.V.

André Tanneman
2. Vorsitzender
KGV Grüner Grund 1970 e.V.